Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 36

Illustration: "Hinten und an den Seiten kurz!"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

van Tonningen und über die 'Deutsch-Niederländische Kulturgemeinschaft' auf einen mindestens potentiellen Landesverrat zu schließen.»

Nun, technisch würde dieser Schluß von den Juristen vielleicht abgelehnt werden. Aber eben nur technisch.

Gesinnung und Haltung der Frau van Ammers-Küller scheinen uns keines weiteren Kommentars zu bedürfen.

Wenn wir diese ganze Sache so breitschlagen mußten, so geschah dies aus dem Grunde, aus dem schon Molières «Georges Dandin» sich Unannehmlichkeiten zugezogen hat: «Tu l'as voulu!»

Wozu noch zu bemerken wäre, daß wir natürlich im übrigen nicht per «Du» sind. Bethli.

Betrachtungen über die wechselnde Haarmode

(Ein Versuch der Deutung)

Ich habe einmal gelesen, eine Aenderung in der Haartracht entspreche immer einer innerlichen — geistigen, seelischen oder auch gefühlsmäßigen — Wandlung bei der Frau. Persönlich neige ich zur Auftassung, daß sich auch der Standpunkt vertreten ließe, die innerliche Wandlung vollziehe sich im Anschluß an die neue Frisur — ist es doch ganz klar, daß die Frau mit

jedem veränderten Aussehen in eine neue Rolle schlüpft und ihr ganzes Wesen darauf umstellen muß, wenn sie souverän



«Hinten und an den Seiten kurz!»

weiterspielen will. Ja, ich wage sogar zu behaupten, mit jeder neuen Frisur gewinne die Frau eine neue Seele . . .

Doch lassen wir diese müßigen theoretischen Betrachtungen und halten wir uns

Die Seite

an die Tatsachen. Ich bin ein Mann und als solcher traditionsgebunden, konservativ und von einer gewissen Stetigkeit. Der plötzliche Wechsel von lang zu kurz, von hochgekämmt zu tiefgelockt, von luftig zu knapp, erfüllt mich jeweils mit leiser Unruhe, ja, wenn er ein Haupt befällt, das mir lieb ist, sogar mit Bestürzung. Meine Frau, die Kluge, Alleswissende, hat mir er-klärt, diese Ablehnung des modisch Neuen männlicherseits habe einen tiefen psychologischen (oder tiefenpsychologischen) Grund. Der Mann glaube die Frau, die er erwählt habe, gründlich zu kennen; er habe sie sozusagen von Anbeginn mit Haut und Haar sich einverleibt und ein-(oder unter-) geordnet. Ein leicht verändertes Aussehen (auch nur hervorgerufen durch die Verlagerung des Scheitels um einige Zentimeter oder durch die spontane Abspaltung einer Stirnlocke) sei ihm unangenehm. Er habe das Gefühl, unvermutet einer fremden Erscheinung gegenüberzustehen, die er nicht mehr mit dem Auge der Gewohnheit wahrnehmen (oder übersehen) könne; er wittere die Gefahr des Entgleitens und müsse sich bemühen, eine neue Vertrautheit zu schaffen. Das aber sei es, nämlich die Bannung seiner

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege. Lotionen, Brill, Shampoons, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faldo Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern



Gasthof Traube, Wynau

direkt an der Zürich-Bernstraße Seit 1862 **Familie Egger** Tel. (063) 36024







Der ideale, schweizerische Sechsfarbenstiff, Modelle mit dünnen und dicken Minen zu



Das komfortable Stadthotel b. Bahnhof

peiserestaurant im Parterrre